

Inhalt

Geleitworte	9
Vorwort	11
Einleitung	17
Die Palliativ- und Hospizbewegung in der Schweiz	27
Palliative Care	27
Hospizbewegung	29
Spitex	31
«Letzte Hilfe»	32

I. «Ich hatte das Gefühl, dass sich etwas ändern müsse»:

Die Anfänge der Palliative Care in der Schweiz	35
«Dem Sterben wieder Raum geben»	
<i>Rosette Poletti: Pionierin der ersten Stunde</i>	<i>36</i>
«Dieses Haus lehrte uns zu leben»	
<i>Paul und Danielle Beck: Rive-Neuve – das erste Hospiz in der Romandie</i>	<i>43</i>
«Ein Ort, an dem das Sterben und das Leben zusammengehören»	
<i>Christel Mohler: Mitbegründerin des Palliativzentrum Hildegard in Basel</i>	<i>52</i>
«Durch meine sterbende Freundin habe ich die Kraft der Hospizarbeit erfahren»	
<i>Luise Thut: Gründerin des Aargauer Hospizvereins</i>	<i>57</i>
«Dem Menschen Mensch sein»	
<i>Sr. Liliane Juchli: Ein Leben für die ganzheitliche Pflege</i>	<i>63</i>
«Es braucht Hellhörigkeit und Offenheit»	
<i>Sr. Elisabeth Müggler: Mitbegründerin des Vereins Wabe im Limmattal</i>	<i>70</i>

II. «Begleiten braucht oft einfach Zeit und Geduld»:

Freiwilliges Engagement und Palliative Care	87
«Stehen bleiben, zuhören, hinschauen»	
<i>Jean-Pierre und Béatrice Monnet</i>	88
«Ich bin gern mit anderen für andere da»	
<i>Hans Sollberger</i>	94
«Von der Kraft der Stille»	
<i>Ruedi Walter</i>	100
«Die Begleitung eines Menschen hört nicht am Sterbebett auf»	
<i>Hedi Soder</i>	105

III. «Der palliative Weg braucht noch viel Aufklärung»:

Caring communities	111
«Wir wollen den Tod nicht verstecken»	
<i>Sr. Beatrice Schweizer</i>	112
«Es ist wichtig, pflegende Angehörige mit kirchlichen Freiwilligen zu stärken»	
<i>Christoph Vischer</i>	122
«Das Projekt «Letzte Hilfe Kurs» möchte explizit zu einer sorgenden Gemeinschaft beitragen»	
<i>Eva Niedermann</i>	129
«Jeder Mensch, egal wie schwach oder krank er ist, hat für mich eine Würde»	
<i>Elisabeth Zahnd</i>	137

IV. «Die ganzheitliche Begleitung interdisziplinär und interprofessionell weiterentwickeln»: Verantwortungsträgerinnen und Dozierende in der Schweiz	143
«Palliative Care muss noch stärker in Kirche und Gesellschaft etabliert werden»	
<i>Lisa Palm</i>	144
«Seelsorge gehört zur Palliative Care»	
<i>Karin Tschanz</i>	152
«Palliative Care ist eine Lebenshaltung»	
<i>Karin Kaspers-Elekes</i>	162
«Seelsorge ist die Muttersprache der Kirche»	
<i>Ralph Kunz</i>	167
«Ich verstehe Spiritual Care als Teil des christlichen Heilungsauftrags»	
<i>Simon Peng-Keller</i>	177
«Palliative Care heisst auch globale politische Verantwortung»	
<i>Phil Larkin</i>	181
Füreinander Nächste werden	189
Dank	197